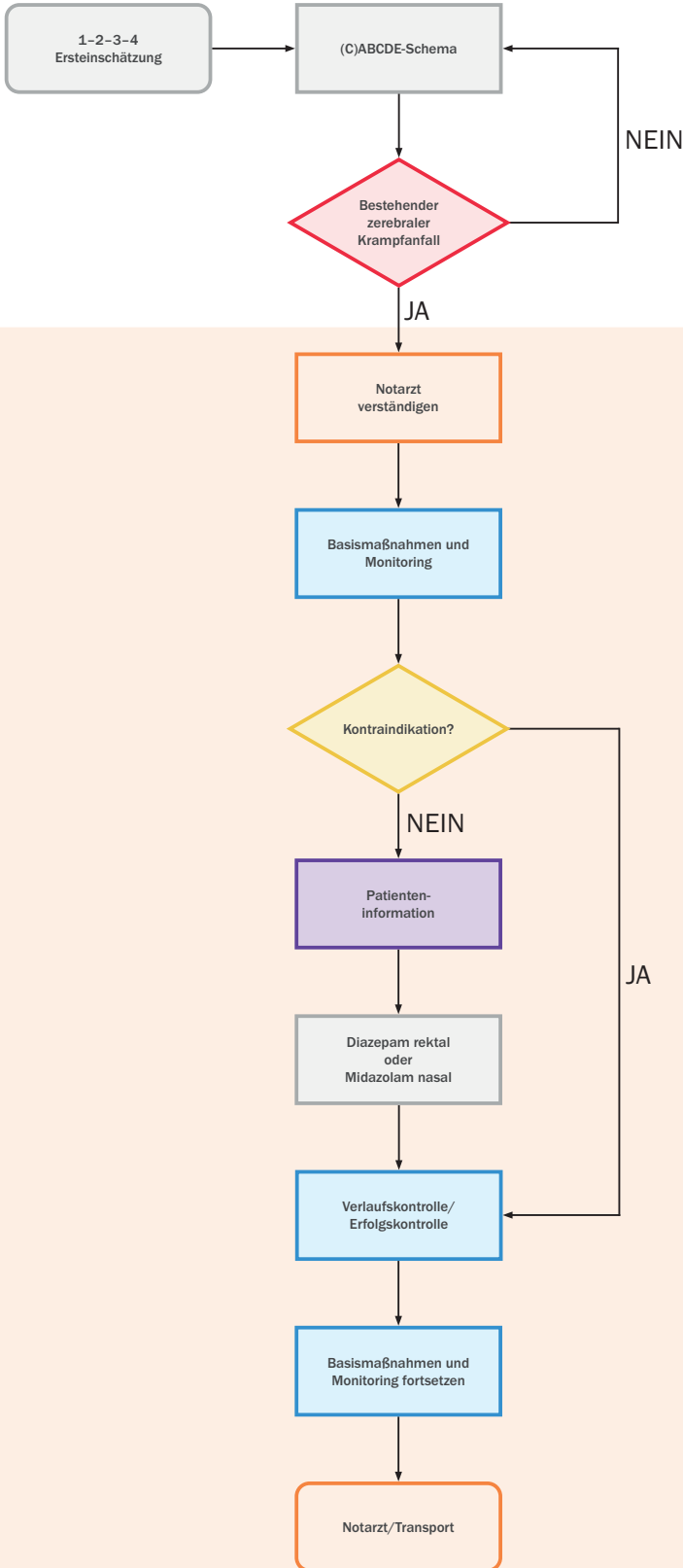


Bestehender zerebraler Krampfanfall



NOTARZT ALARMIERUNG

Bestehender zerebraler Krampfanfall

- A – frei, gefährdet
- B – unregelmäßige, flache Atmung; **passagerer Atemstillstand**, Zyanose
- C – erhöhter Puls; evtl. Rekap₂₁: > 2 sec; blasse, kühle, feuchte Haut
- D – **Bewusstseinsstörung, bewusstlos**
- E – (blutiger) Zungenbiss; **tonisch-klonische Krämpfe**; Harn- und/oder Stuhlabgang

Monitoring/Verlaufskontrolle

- Subjektive Veränderung?
- Reevaluierung der Vitalparameter, Messwerte und der durchgeführten Maßnahmen
- Je kritischer der Zustand, desto engermaschiger die VK
- Laufende Dokumentation
- Erfolgskontrolle: Sistieren des Krampfanfalles

Kontraindikation

- Unverträglichkeit/Allergie gegen den Wirkstoff
- Spezialität bereits eingenommen

Patienteninformation

- Aufklärung (Angehörige) über Maßnahmen
- Nebenwirkungen: Atemdepression, Abfall des RR, Schwindel
- Einverständnis einholen
- Zuverlässige (Fremd-) Anamnese erheben

Wirkstoff/Spezialität

Diazepam

< 65. LJ: 10 mg rektal
> 65. LJ: 5 mg rektal
Einmalanwendung

z.B.:

- Stesolid 5 mg Rektaltube
- Stesolid 10 mg Rektaltube

Midazolam

10 mg unverdünnt über **MAD nasal**
(= 5 mg/Nasenloch)
Einmalanwendung

z.B.:

- Midazolam 5 mg/ml
- Dormicum 5mg/1 ml

Notarzt/Transport

- Bei kritisch kranken oder verletzten Personen frühzeitig ein höherwertiges Rettungsmittel oder den Notarzt nachalarmieren und den Transport einleiten